Ostroher Dörpsblatt

Jahrgang 34 August 2025 Ausgabe 3/2025

A. Aktuelles aus der Gemeinde

I. Gemeinderatssitzung

Am 26. Juni 2025 tagte die Gemeindevertretung Ostrohe wie immer im Dörpshus.
In der Einwohnerfragestunde bestätigte der Bürgermeister Harald Sierks, dass alle Grundstücke im Neubaugebiet verkauft seien. Es existiert aber eine Warteliste bei ihm für Interessenten, falls bereits gekaufte Bauplätze aus welchen Gründen auch immer wieder zurückgeben werden sollten.
Auf Nachfrage, ob man jetzt immer mit dem Fahrrad auf der Straße in Ostrohe fahren muss, verneinte man. Die Beschilderung „Radfahrer frei“ auf den Bürgersteigen ist noch nicht überall angebracht worden. Wer sich auf der Straße nicht sicher fühlt, kann nach wie vor auf dem Bürgersteig fahren.
Der Bauausschuss wird die neue Schallschutzdämmung in den Räumen der Schulbetreuung nachbessern lassen.

Eine Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur wurde notwendig, weil nur Ortsansässige im Ausschuss mitwirken können. Astrid Jorbahn übernimmt die Aufgaben von Meike Krecklow. Danke Meike für deinen persönlichen Einsatz und dein beispielhaftes Engagement!

Die 11 Gemeindevertreter stimmten einstimmig für den von der Amtsverwaltung vorgelegten Jahresabschluss 2024. Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 ergaben einen Verlust in der Ergebnisrechnung von 87.687,21 €. Durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (Überschüsse aus vorherigen Jahren, dem „Sparbuch“ der Gemeinde) konnte der Haushalt ausgeglichen werden. Die Aufwendungen fielen um 211.389,70 € höher aus als bei Haushaltsplanung im Herbst 2023 für 2024 angenommen. Sie belaufen sich auf insgesamt 1.911289,70 €. Zwar stiegen die Gewerbesteuereinnahmen um mehr als 250 000 € als geplant, doch auch die außerplanmäßigen Ausgaben stiegen, z. B. für den Betrieb der Kindergärten im Zweckverband (90.830,02 €), für die Unterhaltung der Straßen und Wege (41.339,36 €) oder die Schulkostenbeiträge für Förderschüler (15. 473,96 €).

Der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde für das Gebiet östlich der Straßen „Kampen“ und „Steinkamp“ wurde von der Vertretung einstimmig gebilligt. Die Firma Varioself beabsichtigt ein allgemeines Wohngebiet zu erschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen. Der Inhalt ist u.a. unter der Adresse www.amt-heider-umland.de einzusehen.

Im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. April stellte die Firma „SolarWind Projekt GmbH“ ein mögliches Vorhaben für eine Realisierung einer Photovoltaik- Freiflächenanlage in unmittelbarer Nähe des Landschaftsschutzgebietes der Gemeinde vor. Der Bauausschuss der Gemeinde hat darüber beraten und sprach sich gegen die Realisierung an dieser Stelle aus. Die Gemeindevertretung folgte dieser Empfehlung.
Die Übertragung der Aufgabe der Klärschlammentsorgung für private Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben im Außenbereich erfolgte per neuem Vertrag auf den Wasserverband Norder- und Süderdithmarschen.
Die Erneuerung der Dusch- und Waschtischarmaturen in der Sporthalle der Gemeinde ist geplant. Entsprechende Fördermittel (Sportstättenförderrichtlinie) des Kreises Dithmarschen werden beantragt.

Text: Reimer Schuchard

II. Aus dem Dorfgeschehen

1. Zur Erinnerung: Eigentum verpflichtet!

Leider hat der Aufruf in der 3. Ausgabe 2024 nicht alle Grundstückseigentümer erreicht.

Sollte der Reinigungspflicht gemäß der gültigen Straßenreinigungssatzung bis zum Dienstag, 30. September 2025 nicht nachgekommen werden, wird die Gemeinde mit der Unterstützung des Amtes KLG Heider Umland eine Ortsbegehung durchführen und dann werden die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern der bemängelten Grundstücke amtlich zur Beseitigung dieser Mängel offiziell angeschrieben und aufgefordert.

In dieser **Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Ostrohe** heißt es unter § 2 „Übertragung der Reinigungspflicht“:

1. Die Reinigungspflicht für die im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen wird für folgende Straßenteile in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke mit Ausnahme der Reinigung der Straßenpapierkörbe, den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern auferlegt:

- die Gehwege,
- die begehbaren Seitenstreifen,
- die Radwege, auch soweit deren Benutzung für Fußgänger geboten ist,
- die Rinnsteine,
- die Gräben,
- die Grabenverrohrungen, die dem Grundstücksanschluss dienen,
- und die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichneten Flächen.

Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

2. An Stelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht:
   a. den Erbbauberechtigten,
   b. dem Nießbraucher, sofern es das gesamte Grundstück selbst nutzt,
   c. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

3. Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

Auszug: § 3 Art und Umfang der Reinigungspflicht

§ 3 Abs. 2. Die Reinigung ist bei Bedarf vorzunehmen. Ein Reinigungsbedarf ist insbesondere gegeben bei Verschmutzung mit Sand, Erde oder Laub und anderen Pflanzenteilen und wildwachsenden Kräutern, wenn sich eine solche Menge angesammelt hat, dass diese auffällig ist, als störend empfunden wird, eine Behinderung oder gar Gefährdung bei der Benutzung des Straßenteiles darstellt oder zur Verstopfung der Kanalleitungen führen kann.

§ 3 Abs. 3. Der bei der Reinigung angefallene Abfall ist von dem Reinigungspflichtigen zu entsorgen.

https://www.amt-heider-umland.de/fileadmin/amt-heider-umland_de/inhalte/Ostrohe/Ortsrecht/Strassenreinigungssatzung_Ostrohe.pdf

Text: Gemeinde Ostrohe/Hans-Jürgen von Hemm

2. Gutes Miteinander und Engagement kann viel bewegen!!!

Eine Bank zum Verweilen

Die neue Bank im Bronkweg an der Einfahrt zum Redder

Aus einem Versprechen und einer Bierlaune heraus entstand ein Objekt zur Dorfverschönerung.

Seit nunmehr 37 Jahren kehrt die Ringreitergilde Ostrohe auf ihrem morgendlichen Umzug in unserem Bronkweg ein und wird jedes Mal mit einem Umtrunk oder sogar mit einem Imbiss (Frühstück) von den Anwohnern aus Bronkweg und Redder freudig empfangen und bewirtet. Verantwortlich für die Organisation der Einkehr und die Ausschmückung des Bronkweges und der Einkehrstelle sind mittlerweile 7 Männer (die sog. „Schmückerkolonne“) – natürlich gehören die Frauen auch dazu.

Im letzten Jahr wurde Bernd Piepenhagen zum Ehrenmitglied in der Ringreitergilde Ostrohe ernannt und er erinnerte sich an ein Versprechen des ehemaligen und leider viel zu früh verstorbenen Bürgermeisters Martin Nienhüser. Sollte Bernd irgendwann einmal Ehrenmitglied werden, wollte Martin ihm eine Bank im Bronkweg spendieren. Das nahmen die Mitglieder der Schmückerkolonne zum Anlass, sich Gedanken über eine Bank zu machen.

Die Bank wurde geplant und zusammen in vielen Stunden handwerklicher Arbeit angefertigt. Durch Spenden einiger Ostroher Bürger erhielten wir ausreichend Pflastersteine und Kies für den Unterbau.

Viele Hände – schnelles Ende

Nun begannen die Aktivitäten an der „Baustelle“: Grassoden entfernen, Aushub der Muttererde, Füllen mit Kies und anschließendem Verdichten, Vorbereitung für das Pflastern usw.. Das Pflastern stellte uns „Laien“ nun doch vor einige Probleme, kostete so manchen Schweißtropfen und verzögerte die Fertigstellung um einige Wochen. Zu guter Letzt hat es dann doch geklappt und die Bank konnte auf der gepflasterten Fläche verankert werden.

Der Initiator und das Bauteam

Jörg Nienhüser schraubt das Messingschild an die Bank

Einweihung und gemütlicher Plausch

Uns hat die ganze Aktion gezeigt, dass ein gutes Miteinander und Engagement viel bewegen kann.

(zur Nachahmung empfohlen!)

Text und Fotos: Hansi Peters

3. Ostroher Störche

Auszug aus dem Jahresbericht für die Storchensaison 2 0 2 5 der ehrenamtlichen Storchengebietsbetreuer Rolf Zietz, Linden, und Ingo Schallhorn, Hennstedt, für das Gebiet Dithmarschen Nord, nördlich der B203 und bis zur Eider im Norden.

In jeder Hinsicht ist die Storchensaison 2025 ein einmaliges Rekordjahr: Der Brutbestand erhöhte sich gegenüber 2024 gleich um 7 Paare, auf nunmehr 39 Brutpaare, die Anzahl der flüggen Jungstörche stieg gegenüber 2024 gleich um 10 Jungstörche auf 65 flügge Jungstörche, und das bei 27 bekannten Abwürfen/Verlusten von Nestlingen.

Im August jeden Jahres liegen den zuständigen Gebietsbetreuern in der Regel die Zahlen der Storchensaison vor. Eine arbeitsreiche, interessante, mit Höhen und Tiefen verlaufende Saison 2025 liegt nun in wenigen Wochen hinter uns.

Den gesamten Jahresbericht und weitere Informationen finden Sie auf: www.stoercheimnorden.jimdo.com
Auf der linken Seite Dithmarschen Nord anklicken, danach Jahresberichte 2025 aufrufen.
Geschrieben am 04/05.08.2025 an zwei sehr regnerischen Tagen von Rolf Zietz, Pahlkrug 15, 25791 Linden
Telefon: 04836/549 Handy: 0160/983 75 799
E-Mail: rolf.zietz1@gmx.de

Text zum Foto:
Tristan und Isolde (hinten mit Ring) am Sonntag, 13.07.2025, um 12.17 Uhr, auf der Weide an der L150/Brombeerweg, leider ohne Nachwuchs. Der Verbleib des Nachwuchses (1) ist leider in keiner Weise nachvollziehbar.

Text: Hans-Jürgen von Hemm Foto: Hans-Jürgen von Hemm

4. Das Problem mit den Pferdeäpfeln

Es gab Zeiten, da galt Pferdemist als das vordringlichste Umweltproblem. So war im Jahr 1894 in der **London Times** zu lesen, dass wahrscheinlich 1950 Londons Straßen mit einer 3m hohen Pferdemistschicht bedeckt sein würden. Nun, „Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen“ (Mark Twain). Dass es nicht so gekommen ist verdanken wir nicht etwa Carl Benz und Gottlieb Daimler, sondern dem § 32 der StVO:

Es ist verboten, die Straße zu verschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen und diese bis dahin ausreichend kenntlich zu machen. Verkehrshindernisse sind, wenn nötig (§17 Absatz 1), mit eigener Lichtquelle zu beleuchten oder durch andere zugelassene lichttechnische Einrichtungen kenntlich zu machen.
Dazu zählt nach der einschlägigen Verwaltungsvorschrift ausdrücklich auch Viehkot. Ein Verstoß gegen § 32 StVO stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Das meint also auch Pferdeäpfel. Und da die StVO auch in Ostrohe gilt, auch die auf unseren Straßen und Bürgersteigen. Aber wie soll die Umsetzung aussehen? So leichthin Verwaltungsvorschriften zu Papier gebracht sind, so sonderbar wäre mitunter deren Befolgung. Als verantwortlich für den verkehrswidrigen Zustand gilt wohl nicht das Pferd, sondern der Reiter.
Die unverzügliche Beseitigung verlangt von dem dann wohl das Mitführen von Sack und Schaufel oder zumindest die vorübergehende Beleuchtung der Pferdeäpfel mit zugelassenen lichttechnischen Einrichtungen.

Aber ernsthaft! Tatsächlich sind auch in Ostrohe, gerade auf den Bürgersteigen, die ja auch von den Kleinsten zum Fahrradfahren genutzt werden, Hinterlassenschaften der Pferde mitunter ein Ärgernis. Dennoch, Paragraphen und Bußgelder an Stelle von Vernunft und gegenseitiger Rücksichtnahme, sowas will hier sicherlich keiner.

Pferde sind aus Ostrohe nicht wegzudenken. Alle freuen sich, wenn die Ringreitergilde bei ihrem Umzug durchs Dorf reitet. Und auch sonst gehören Pferde fest zum dörflichen Charakter Ostrohes. Es wäre also wünschenswert, den Reitern Material und einen Ort zur Entsorgung zur Verfügung zu stellen, wie es andererorts bereits gehandhabt wird. Der gesamte Mist wird dort als kostenloser Dünger in Gärten genutzt. Ich denke, der Gemeinderat wäre froh über Vorschläge, wie dies auch in Ostrohe eingerichtet werden könnte.

Text: Lothar Machon Symbolfoto: Hans-Jürgen von Hemm

5. Rücksichtnahme bei Container-Sammelstelle an der Sporthalle

Aus gegebenem Anlass und Lärmbelästigungen der Anwohner in den vergangenen Monaten wird hier auf die Besonderheiten für diesen Ort zur Sammlung von Wertstoffen hingewiesen.

Folgende Hinweise sind bitte unbedingt zu beachten:

Bei Fragen:

B. Sprechzeiten

I. Kümmerer:

Erreichbarkeit des Kümmerers - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindebüro - Dörpshus Ostroh´ - Spanngrund 9a - 25746 Ostrohe
Tel.: 0481-83 20 30 32 (evtl. Anrufbeantworter)
E-Mail: gemeindebuero-ostrohe@t-online.de

II. Bürgermeister:

Unser Bürgermeister Harald Sierks lädt die Einwohner jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr zur Sprechstunde ein. Im Gemeindebüro im Dörpshus können die Bürger ihm dann Fragen stellen oder Anregungen und Wünsche vortragen.

C. Wissenswertes zur Gemeinde

I. Ostrohe zeigt Flagge

Sie können die Ostroher Flagge beim Bürgermeister erwerben.
Die Maße der Fahne: 1,40 m x 0,90 m. Preis: 25,00 € zzgl. 19 % MwSt.

II. Ostrohe im Internet

Liebe Leserinnen und Leser!

Ostrohe ist im Internet über das Amt Kirchspielslandgemeinde (KLG) Heider Umland abgebildet.

Damit Sie immer gut informiert sind, finden Sie als Internetnutzer viele Informationen und Grundlagen zur Gemeinde unter nachfolgendem Link: https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe.html

III. Aus dem Dörpshus Ostroh´ und wichtige Informationen des Kümmerers Hansi Peters

Die Gemeinde kann, bezogen auf die letzten 8 Monate, zufrieden auf eine sehr vielfältige Auslastung von unserem „Dörpshus Ostroh“ und kulturellen Mittelpunkt des Dorfes zurückblicken.

Waren es in den ersten beiden Monaten noch die Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine (OSC, Ringreitergilde, Schulverein, Spielstunde) und Verbände (Feuerwehr) und die vorbereitenden Sitzungen dafür, die das Bild für die Nutzung der Räumlichkeiten prägten, so kamen ab März dann auch wieder die privaten Feiern dazu, die den Belegungsplan füllten. Geburtstage, Hochzeitstage, Polterabend, „Babybier“, Babybörse, Sommerfest, Verabschiedung in den Ruhestand, Tauffeier und Trauerkaffeetafel zeigen die Möglichkeiten auf, die im Dörpshus stattfinden können. Auch die Schule ist regelmäßig Gast in unserem Haus. Für Schulkonferenzen, Schulentwicklungstage, Elternabende und Schulelternbeiratssitzungen sowie für die Schulabschlussfeier der 4. Klasse wurden unsere Räumlichkeiten gern in Anspruch genommen. Erwähnenswert sind außerdem die Einkehr eines Ehrenzuges vom Nordereggen-Hohnbeer, passend dazu das traditionelle Buerreeken sowie der Frühlingsball der Ringreitergilde und die Grillfeste von Feuerwehr und Sportverein.

Der normale Wochenverlauf wird dann noch gefüllt mit Besprechungen, Sitzungen oder Versammlungen.

Falls sich jemand Gedanken über eine Feier oder Veranstaltung macht, darf er/sie gerne in meiner Sprechstunde (dienstags von 16-18 Uhr im Gemeindebüro) für ein persönliches Gespräch vorbeikommen.

Es grüßt herzlich

Hansi Peters

Kümmerer

Text: Hansi Peters, Kümmerer

IV. Informationen aus dem Baugebiet „Am Helmken“

Am 12.08.2025 unterzeichnete die Gemeinde Ostrohe den Kaufvertrag mit dem Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG aus Meldorf über das letzte Grundstück im Baugebiet „Am Helmken“. Bezahlbarer Wohnraum und frei finanzierter Wohnungsbau in 10 neuen ebenerdigen Gebäuden. Baubeginn im September 2025!
Näheres in der nächsten Ausgabe des Dörpsblattes.

Text: Reimer Schuchard

Das Neubaugebiet wächst weiter. Aktuell leben **16** Familien „Am Helmken“.
Mittlerweile gibt es auch ein Straßenschild „Am Helmken“. Hier ein kleiner neuer Sachstand vom Sonntag, 24. August 2025.

Text und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

V. DorfFunk SH

Kennen Sie schon die **App DorfFunk SH**?

Die **App DorfFunk SH** wird mittlerweile in immer mehr Gemeinden aus Schleswig-Holstein angewendet.

Schleswig-Holstein – gemeinsam allem gewachsen

>>> Einfach die App DorfFunk SH runterladen und reinschauen <<<

Weitere Infos unter:
https://www.sh.digitale-doerfer.de/
https://www.digitale-doerfer.de/wp-content/uploads/sites/17/2023/10/DorfFunk-How-to.pdf

Text: Hans-Detlef Peters

VI. Aktuelle Einwohnerstatistik

Basisdaten Gemeinde Ostrohe	
Koordinaten:	♁54° 13′ N, 9° 8′ O
Bundesland:	Schleswig-Holstein
Kreis:	Dithmarschen
Amt:	Kirchspielslandgemeinde Heider Umland
Höhe:	6 m ü. NHN (Normalhöhennull)
Fläche:	6,66 km²
Einwohnerzahl: AKTUELL!	854 (31. Dezember 2023) **931 (29. August 2025)** 465 weibliche und 466 männliche
Postleitzahl:	25746
Vorwahl:	0481
Kfz-Kennzeichen:	HEI, MED
Adresse der Amtsverwaltung:	Kirchspielsweg 6 25746 Heide
Website:	www.amt-heider-umland.de
Bürgermeister:	Harald Sierks (CDU)

Quelle: Unsere Gemeinde Auszug aus Wikipedia und aktuelle Einwohnerzahl vom Amt

VII. Entwicklungsagentur Region Heide AöR

ENTWICKLUNGSAGENTUR REGION HEIDE
Weites Land. Frischer Wind. Gute Ideen.

Umfrage zur Mobilitätsentwicklungsplanung: Was bewegt die Region Heide?

Mit dem Fahrrad zur Arbeit? Mit dem Bus an die Nordsee? Unkompliziert mobil sein im Alter? Die Frage danach, wie wir uns fortbewegen wollen oder können, betrifft uns alle. Im Gegensatz zu den meisten Großstädten bieten ländliche Räume oftmals noch keine flächendeckenden Alternativen zum privaten Auto, um die alltäglichen Wege zum Arbeitsplatz oder zum Einkaufen bequem zurücklegen zu können. Das Projekt MOIN100 der Entwicklungsagentur Region Heide (EARH) möchte dieses Thema angehen und befragt bis zum 30. September Bürgerinnen und Bürger.

Um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen lösen zu können, erarbeiten die Region Heide und das Planungsbüro Mobilitätswerk einen Mobilitätsentwicklungsplan (MEP), welcher auf Basis verschiedenster Daten eine Reihe von Maßnahmen formulieren wird, um ein vielfältiges Mobilitätsangebot für die Region Heide zu schaffen.

Eine zentrale Frage ist: Wie können Menschen auch ohne eigenes Auto mobil sein? Die Gründe für eine integrierte Mobilitätsplanung unter Berücksichtigung der sog. SUMP-Prinzipien („Sustainable Urban Mobility Plan“, zu Deutsch: nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan) sind vielfältig:

- Kostengünstige Mobilität: Wer nicht unbedingt auf das eigene Auto angewiesen ist, kann Geld sparen und per Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) oder gemeinschaftlich genutzten Angeboten (Fahrrad oder Auto) mobil sein.
- Reduktion der Verkehrsbelastung – insbesondere im Innenstadtbereich – durch Nutzung von Fahrrad oder ÖPNV und damit Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität.
- Vermeidung klima- und umweltschädlicher Auswirkung des auf Verbrennungsmotoren beruhenden Verkehrs durch Nutzung alternativer Antriebe bzw. Angebote.
- Stärkere Nutzung gesundheitsfördernder und sportlicher Mobilitätsformen im Alltag, vor allem in einem ausgewogenen Pendelbereich zwischen Wohn- und Arbeitsort.

Ein sich stetig wandelndes Mobilitätsverhalten und damit einhergehende neue gesellschaftliche Anforderungen an die Planung von Verkehrsinfrastruktur und die Bereitstellung von Mobilitätslösungen, sollen im Rahmen der Konzepterstellung aufgegriffen werden. Auf diese Weise soll Kommunen eine mittel bis langfristige Orientierungshilfe für ihre Planungen an die Hand gegebenen werden. Hierbei spielen auch verschiedene Szenarien der zukünftigen Entwicklung in der Region Heide eine Rolle, etwa die Frage, ob durch neue Gewerbe- und Industrieansiedlungen zukünftig deutlich mehr Menschen in der Region wohnen und arbeiten werden.
Als Grundlage hierfür dient das 2024 aktualisierte Stadt-Umland-Konzept. Berücksichtig bzw. aktualisiert werden zudem bereits vorliegende Konzepte wie das Radverkehrskonzept des Kreises Dithmarschen (2023) bzw. der Stadt Heide (2019) sowie der Masterplan Mobilität der Region Heide (2017).

Profitieren sollen aber vor allem Bürgerinnen und Bürger, die schon heute in der Stadt Heide oder in den elf Gemeinden des Amtes Heider Umland leben. Denn der demografische Wandel, der insbesondere im ländlichen Raum jetzt und noch stärker in den kommenden Jahren mit großen Herausforderungen im Bereich der Mobilität verbunden sein wird, erfordert eine auf Daten basierende, vorausschauende Planung.
Als Teil der vorbereitenden Arbeiten für die Entwicklung von Szenarien und konkreten Vorschlägen für Umsetzungsmaßnahmen, lädt die EARH deshalb alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an einer Online-Umfrage ein, die ab sofort und bis zum 30.09.2025 unter
www.mobilitaet-region-heide.de/beteiligen freigeschaltet ist.
Die Umfrageergebnisse sollen politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern helfen, möglichst bedarfsgerecht auf die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen reagieren zu können. Koordiniert wird das auf zwei Jahre angelegte Projekt von der Entwicklungsagentur Region Heide (EARH), die zu gleichen Teilen von der Kreisstadt Heide und dem Amt Heider Umland finanziert wird. Unterstützt wird die EARH vom erfahrenen Fachbüro Mobilitätswerk aus Dresden. Ergänzt wird die Konzepterstellung durch verschiedene Beteiligungsformate für die Bürgerinnen und Bürger, die regionale Wirtschaft sowie die Kommunalpolitik.

Als zu einhundert Prozent kommunal getragene Gesellschaft für Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung können und wollen die Verantwortlichen nicht auf das lokale Wissen der Bürgerinnen und Bürger aus der Region verzichten, die am besten einschätzen können, wo die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zu verorten sind, die bei der Erstellung des Mobilitätsentwicklungsplans berücksichtigt werden müssen. Darüber hinaus findet ein Abgleich mit dem Kreis Dithmarschen sowie ausgewählten Nachbargemeinden statt.
Das Projekt MOIN100 (Mobilität optimieren und innovativ sowie nachhaltig gestalten) wird durch Fördermittel des Bundesministeriums für Verkehr unterstützt.
Ansprechpartner: Daniel Kamolz, Projektmanagement
Telefon: +49 (0) 481 123703-21, E-Mail: daniel.kamolz@region-heide.de

Text:
Daniel Kamolz, Projektmanager Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) Region Heide (links im Foto)
Weitere Informationen zu den Projekten der Region Heide unter www.region-heide.de

nachhaltig
mobil
planen

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

D. Schulen am Moor

Schulen am Moor

I. Offene Ganztagsbetreuung

Die Stadt Heide hatte für den Standort Süderholm den Antrag auf eine Offene Ganztagsbetreuung beim Land beantragt und vorerst eine Zustimmung erhalten. In Süderholm sollte die Betreuung durch die Volkshochschulen in Dithmarschen übernommen werden. In Ostrohe sollte alles so weitergeführt werden durch die Früh- und Spätbetreuung.
Am 21. Juli 2025 dann die Nachricht vom Ministerium, dass beide Standorte nur einen gemeinsamen Träger der Betreuung beauftragen dürfen. Die Gemeinde Ostrohe hatte eine Frist von 3 Tagen (bis zum 23.07.2025) erhalten, um sich für eine Kooperation mit der Volkshochschule zu entscheiden. Aufgrund mangelnder Informationen durch die Stadt Heide, u.a. über das Konzept und die Finanzierung, konnte in der Kürze keine Zustimmung erteilt werden.
In einem Gespräch am 29.07. mit dem Heider Bürgermeister (die Stadt Heide ist Schulträger für beide Grundschulen) entschuldigte er sich für die Fehler der Stadtverwaltung und brachte sein Bedauern zum Ausdruck auch für Versäumnisse in der Vergangenheit bzgl. der Ausstattung der Grundschule mit technischen Geräten. Offene Fragen konnten danach weitestgehend geklärt werden.
Für das Schuljahr 2025/2026 schloss die Gemeindevertretung in einer Sondersitzung eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Volkshochschulen in Dithmarschen e. V. ab, ohne dass es finanzielle Veränderungen nach sich zieht. Die Abrechnung des Betreuungspersonales und der Elternbeiträge erfolgt weiterhin über die Gemeinde. Die Planungen des Offenen Ganztages ab dem Schuljahr 2026/2027 werden in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger umgehend begonnen.

Text: Reimer Schuchard

E. Berichte der Vereine

I. Ostroher Sport Club (OSC)

1. Vorwort des 1.Vorsitzenden

Es ist Sommer und alle Übungsleiter und Ehrenamtler genießen die Pause.
Was beschäftigt den Sportverein zurzeit:
Sehr froh bin ich darüber, dass unsere Fußballjugend eigenständig bleibt. So haben wir jeweils Trainergespanne für die E, F und G-Jugend gefunden. Unser neuer Jugendobmann Mathias Peters hat Jochen Karstens beerbt.
Und zu guter Letzt haben wir noch einen FSJler (eine Person, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert) gefunden. Glenn Kösterke, 19 Jahre alt, wird die Jugendabteilungen des Vereins ab dem 01.09. unterstützen.
Nachdem wir im ersten Halbjahr Turngeräte angeschafft haben, wollen wir im Herbst den maroden Ballfangzaun auf dem Trainingsplatz komplett durch einen Neuen ersetzen. Die Anträge auf Zuschüsse sind gestellt, jetzt hoffen wir, dass das Bauvorhaben im Herbst beginnen kann.
Während ich diese Zeilen verfasse, haben unsere Herrenfußballer ihr 1.Saisonspiel absolviert. Hoffen wir auf eine ordentliche Saison mit dem neuen Trainer Axel Paulsen.
Am 03. September wird die Preisverleihung „Sterne des Sports“ auf Kreisebene stattfinden. Ich bin gespannt, wie die Bewerbung von Hans-Jürgen von Hemm abschneiden wird.
Am 11. Oktober findet unser Sportler-Ball im Dörpshus statt. Den Kartenverkauf werden wir rechtzeitig bekanntgeben.
Euer 1. Vorsitzender Helmut Wagner

Bitte beachten Sie die Aushänge sowie die Hinweise in der Presse und auf der Homepage https://www.ostrohersportclub.de/ .

2. A-Junioren Prämienverleihung Sportabzeichen 2024

Das Sportabzeichen abzulegen lohnt sich!

Beim Sportabzeichen-Team-Wettbewerb im Jugendbereich haben die Fußball A-Junioren des Ostroher Sport Clubs unter Trainer Magnus Ehlers eine Prämie von 500.- Euro errungen. Unter den teilnehmenden Teams wird die Prämie ausgelost, so dass auch das Losglück erforderlich ist.
15 Fußballer haben das Sportabzeichen 2024 errungen und sich so für diesen Wettbewerb qualifiziert. Im Juni wurde die Prämie im Ostroher Dörpshus von einer Vertreterin der Sparkasse Westholstein - die Sparkassenorganisation unterstützt diesen Wettbewerb - und von Jens Hartwig vom Kreissportverband überreicht.

Foto von der Verleihung im Dörpshus Ostroh`

Text: Silke Kolbe

Foto: Magnus Ehlers

3. Kinderturnabzeichen beim OSC für Grundschulkinder

Im Rahmen des Grundschulturnens können Kinder der Klasse 1-4 das Kinderturnabzeichen der Deutschen Turnerjugend im DTB erwerben.
Die Übungen werden im Rahmen des Kinderturnens jeweils Montag von 14.00 – 15.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Ostrohe angeboten.
Insgesamt gibt es 42 Übungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, von den mindestens 7 zu absolvieren sind. Auch Kinder mit Beeinträchtigung bzw. körperlichen Einschränkungen können das Abzeichen bei entsprechendem Interesse problemlos erwerben.
Das Ende der Aktion ist für Dezember 2025 vorgesehen. Die Übergabe erfolgt dann im Rahmen einer kleinen Party in der Sporthalle.

Wir freuen uns über neue Turnkinder!
Birgit und Sophie und die „alten“ Turnkinder
Kontakt : birgit.reinhardt62@gmail.com

Text und Foto: Birgit Reinhardt

4. Suche nach sportlichen Erinnerungsgegenständen

Suche nach dem Verbleib von dem Pokal und der Urkunde des großartigen Erfolgs des OSC bei den Sternen des Sports mit dem 4. Platz auf Bundesebene aus dem Jahr 2004. Beide Auszeichnungen waren bis zur Ausräumung im großen Saal des ehemaligen Vereinslokals des OSC und Gaststätte von Jann Dieter Pohns neben sehr vielen anderen Erinnerungsgegenständen ausgestellt bzw. ausgehängt.
Viele Nachfragen haben bisher zu keinem Erfolg geführt.
Wenn jemand etwas über den Verbleib wissen sollte, wird gebeten, sich an die Redaktion des Ostroher Dörpsblatts zu wenden.

Hier sehen Sie die Urkunde:

Text: Hans-Jürgen von Hemm

Foto: Christoph Sieß

5. Planung einer Badminton-Sparte

6. Nordic Walking-Sparte

Die Nordic Walking-Sparte des OSC, ein hochmotiviertes Team – eine starke Gemeinschaft – und ein harmonischer Wohlfühlplatz besteht seit dem 3. September 2014. Heute besteht die Sparte aus 36 Sportlerinnen und Sportlern. Es sind 21 Frauen und 15 Männer. Die Alterspanne liegt zwischen 60 bis 90 Jahren. Regelmäßig trainieren wir montags und freitags ab 09.30 Uhr über das gesamte Jahr. Ohne Pause (außer Feiertage und Extremwetter) sind 28 aktiv. Die Strecken liegen zwischen 4,5 und 9 km.
Eine Übungseinheit mit Auf- und Abwärmen dauert zwischen 60 und 90 Minuten.

Zusätzlich führte unser Sparten- und Übungsleiter Hans-Jürgen von Hemm drei qualifizierte Nordic Walking-Kurse von 2022 und 2025 für Auswärtige zur Mitgliedergewinnung beim OSC durch. Dazu organisierte und absolvierte er einen bundesweit anerkannten Nordic Walking-Lehrgang zur Erreichung einer besonderen Trainerqualifikation, dem Nordic Walking-Instructor (Lehrer).

6.1 Wettbewerbe

In diesem Jahr hat sich der Ostroher Sport Club mit der Unterstützung der Nordic Walking-Sparte an nachfolgenden Wettbewerben beteiligt:

- **Sterne des Sports**

Der Ostroher Sport Club bewarb sich mit seiner Nordic Walking-Sparte. Sie ist eine von aktuell 21 Sparten. Auf Grund ihres beispielhaften, vorbildlichen, disziplinierten Verhaltens, ihrem aktiven und überregionalen Erscheinungsbild und der medienwirksamen Aktionen, war es dem OSC-Vorstand ein Anliegen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Die vergangenen Jahre der Sparte zeichnen sich durch einen Dreiklang zu den Themen INKLUSION-PLOGGING-MITGLIEDERGEWINNUNG aus.

- **Plietsche Lüüd**

a) Bewerbung um den **Bildungspreis**

Zum Thema: Plogging - Nordic Walking beim OSC mit Umweltbonus

- Was wurde erreicht?

Die Mitglieder der Nordic Walking-Sparte des OSC (über 20 Männer und Frauen) konnten motiviert werden, diese Maßnahme einen ganzen Monat lang auf fast zehn verschiedenen Routen um Ostrohe bis

ins Süderholmer Moor und der östlichen Region von Weddingstedt auf rund 50 Kilometern zu begleiten und unsere Walkingstrecken von unzähligem Unrat zu befreien.

b) Bewerbung um den **Ehrenamtspreis**

Zum Thema: Inklusion

Inklusion - Wanderung für Menschen mit Handicap

- Was wurde erreicht?

Alle 24 Teilnehmer nahmen an der überschaubaren Wanderung über 4,5 Kilometer durch die Gemeinde Ostrohe und das nahegelegene Moor teil. Grundlage war die blaue Route der aktuellen Wanderkarte rundum Ostrohe, die sich uneingeschränkt bewährt hat, denn es ging mit Rollator und drei Elektro-Scootern auf Tour. Auch zwei Assistenzhunde begleiteten die Wanderung, die ihren Haltern mehr Lebensqualität, Selbständigkeit und Selbstvertrauen schenken.

Die Veranstaltung klang bei Kaffee und Kuchen mit vielen Gesprächen und dem Austausch der neuen Eindrücke am frühen Abend des 10. Mai aus. Aus Sicht der Teilnehmenden war es eine sehr gelungene Sportveranstaltung mit einem wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis zu körperlichen Einschränkungen (Inklusion).

6.2 Sommerfest

Ein volles Programm hatte die Nordic Walking-Sparte im August. So wurde das Sommerfest am Freitag, 08. August durchgeführt. Nach einer morgendlichen Walkingrunde ging es am Nachmittag mit dem Fahrrad zur geografischen Mitte Dithmarschens, in das Epenwöhrdener Moor. Nach 37 Kilometer wurde sich dann beim Grillen im Dörpshus kräftig gestärkt. Der Abend klang gemütlich bei vielen Gesprächen aus.

6.3 Nordic Walking verbindet - Krabbenpulen als besonderes Event

Sport hält nicht nur fit, sondern verbindet auch Gleichgesinnte. So lud die Nordic Walking-Sparte des TSV Büsum um Nordic Walking-Instructorin Dörthe Bölter die Nordic Walking-Sparte des OSC zu einem besonderen Event am Freitag, 15. August nach Büsum ein.

Über die OSC-Laufsparte sind die Verbindungen zwischen beiden Vereinen gewachsen und über gemeinsame Lehrgänge, wie dem Nordic Walking-Instructor-Lehrgang dazu noch gefestigt worden.

Nun trafen sich 23 Männer und Frauen beider Nordic Walking-Sparten an der Grillhütte am Alten Seedeich hinter der Büsumer Jugendherberge. Von dort aus wurde eine einstündige Nordic Walking-Tour durch das Nordseeheilbad mit fachkundigen Informationen von Dörthe Bölter an die sehr interessierten Walker durchgeführt.

Ab 18.00 Uhr begann dann das besondere Event und für einige Sportler wurde Neuland betreten. Krabbenpulen war angesagt. Eine ausreichend große Menge (10 kg) an Nordseekrabben stand zur Verfügung.

Zu Beginn gab es eine fachgerechte Einweisung in das Pulen der Kurzschwanzkrebse, die dazu dann auch für einen schnellen Verzehr der Leckereien sorgte.

Die Delikatesse wurde im Salatblatt, im Brötchen oder leckerem Schwarzbrot verzehrt. An alles wurde gedacht und alle waren so motiviert, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Gemeinsam motiviert sind die Nordic Walker und Walker des TSV Büsum und des Ostroher Sport Club im Nordseeheilbad Büsum Sport zu treiben

6.4 Nordic Walking-Sparte des OSC auf den Spuren der letzten Eiszeit am Klevhang bei Hopen

In Dithmarschen gibt es viel zu entdecken. So nutzte die Nordic Walking-Sparte des Ostroher Sport Club (OSC) am Sonnabend, 23. August eine geführte Wanderung mit dem Dithmarscher Natur- und Heimatkundler Wolfgang Mohr, in die einzigartige Natur am „Donner Kleve - das tote Kliff“. Am Klevhang bei Hopen konnten die Teilnehmer die faszinierenden und beeindruckenden Einblicke in die frühe Geschichte erfahren.

In Fahrgemeinschaften ging es durch den alten malerischen Dorfkern von Hopen, vorbei an der dorfprägenden, imposanten Blutbuche - wohl die schönste Dithmarschens. Durch einen großen, langen Taleinschnitt - eine alte Meeresbucht mit kleiner, vermutlicher Bootsanlegestelle der ersten Siedler - fuhren wir zum Naturparkplatz an der Eisenbahnbrücke.

Von dort brachen wir zunächst zum "Bismarckstein", einem 3,50 Meter hohen und ca. 25 Tonnen schweren Findling auf, der bei Kanalverbreiterungsarbeiten vor über 100 Jahren in der Steinburger Geest entdeckt wurde. Weiter ging es am Klevhang, auf dem Dithmarscher Jakobsweg entlang.

So wurde die Heimatkunde noch einmal richtig aufgefrischt und die Bewegung kam dabei nicht zu kurz.

Mit dem Ende der letzten Eiszeit vor 11.000 Jahren (Weichsel Vereisung) lag der Meeresspiegel rund 60 m in dieser Region niedriger als heute.

Das Schmelzen der Gletscher verursachte eine Überflutung, von der auch besonders der südliche Nordseeraum betroffen war. Vor etwa 5.000 Jahren verlief die Küstenlinie unmittelbar vor dem Geestrand (Klevhang). Wind und Wellen der Nordsee trafen dabei ungemindert auf die hoch hinaufragende Alt-Moräne, die sich in der vorletzten Eiszeit (Saale-Vereisung) gebildet hatte. Im Laufe der Jahre kam es somit zu Unterspülungen und Uferabbrüchen und so formte sich allmählich eine Steilküste. Das abgetragene Erdreich lagerte sich als langgestreckter Nehrungshaken (Donns = Namensgebung der umliegenden Gemeinden u.a. St. Michaelisdonn, Hochdonn, Warferdonn usw.) vor der Küste ab.

Ein beeindruckender Blick bei blauem Himmel und weißen Wolken auf die Weite bis nach Brunsbüttel, auf die blühende Heidelandschaft am Fuße des über 40 Meter hohen Spiekerbergs und auf den „Goldsoot", eine natürliche Wasserressource der früheren Einheimischen. Er ist der Beweis, wie kostbar Trinkwasser einmal gewesen ist. Kleine und große Teilnehmer waren von diesen Eindrücken und den Informationen von Wolfgang Mohr fasziniert.

Auf der gesamten über vier Kilometer langen Wanderstrecke wurden die Teilnehmer zudem immer wieder auf botanische Raritäten aufmerksam gemacht. Beim abschließenden Kaffee und Kuchen im Café´ des Golfclubs am Donner Kleve, nutzten wir die Gelegenheit, um uns nach dieser erlebnisreichen Wanderung auszutauschen.

Texte: Reimer Schuchard/Hans-Jürgen von Hemm/Wolfgang Mohr Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

7. Termine 2025 Ostroher SC

Sonnabend	11.10.2025	19.30	Herbstball	Dörpshus
Freitag	14.11.2025	18.00	Laterne laufen	Schulhof
Mittwoch	31.12.2025	13.00	Silvesterlauf	Ostrohe

II. Freiwillige Feuerwehr Ostrohe

Eine sehr aktive Wehr!

1. Aktivitäten der Feuerwehr, Veranstaltungen

22. August 2025 – Kurz vor dem Ende der Sommerpause fand unser Grillfest mit unseren Ehrenmitgliedern und unseren passiven Unterstützern statt. Unsere „Stammgriller“ Tina und Hauke sorgten wieder für die Fleischbeilage am heißen Grill. Aufgrund des in diesem Jahr nicht vorhandenen Sommers haben wir das Essen und das gemütliche Beisammensein in das Dörpshus verlegt. Die vielen verschiedenen, selbstgemachten Salate, Dips und Brote machen das Grillfest immer wieder zu einem schönen Erlebnis. Eine schöne Tradition und ein Dankeschön an alle, die unser Ehrenamt finanziell unterstützen.

2. Übungsdienste:

Während des letzten Dienstes vor der Sommerpause – am 7. Juli 2025 – haben wir auf dem Gelände der Firma WillBau üben dürfen! In zwei Gruppen haben wir jeweils einen Verkehrsunfall und einen Schaumangriff durchgeübt - jede Aufgabe der einzelnen Trupps wurde wiederholt, alle dazu benötigten Sachen aus dem Fahrzeug geholt und zur Verdeutlichung dann auch aufgebaut. Es ging hier hauptsächlich um die Wiederholung und das Besprechen der Aufgaben, weshalb wir "trocken" geübt haben. Jeder Handgriff muss einfach sitzen, daher üben wir gerade solche Sachen, die immer wieder in der Praxis vorkommen, mehrmals im Jahr! Prima Dienst zum Abschluss der ersten Jahreshälfte - am 1. September geht es mit der Ausbildung weiter! Ein großer Dank geht an die Firma WillBau, dass wir immer wieder dort üben dürfen!

3. Einsätze:

Gleich zwei Mal innerhalb von wenigen Stunden sind wir als Unterstützung der schon eingesetzten Kräfte aus Heide/Hennstedt/Weddingstedt und Süderholm alarmiert worden. Nach einem Blitzeinschlag ist ein Haus im Ostroher Weg in Heide in Flammen aufgegangen - einige Stunden später wurden wir am 2. Juli 2025, um 23.59 Uhr alarmiert, um weitere Atemschutzgeräteträger zur Unterstützung zu entsenden. Nach knapp zwei Stunden war der Einsatz für uns beendet.

Am 3. Juli 2025 ging es um 08.10 Uhr weiter - die Ruine brannte wieder und es ging dann mit Bagger und weiteren Kräften bis knapp 15.30 Uhr! Ein harter Tag für die eingesetzten Kräfte. Das Haus konnte leider von Anfang an nicht gerettet werden.

4. Besonderes:

In diesem Sommer startete im Kreis der Feuerwehren eine neue Challenge. Vor einigen Jahren war es die berühmt/berüchtigte „Ice-Bucket-Challenge“, welche durch die sozialen Medien geisterte. Diese sollte auf die Nervenkrankheit ALS aufmerksam machen und im besten Fall Spendengelder generieren. Die Herausforderung bestand darin, sich einen Kübel mit Eiswasser über seinen nahezu nackten Körper zu gießen.

In diesem Jahr tauchte dann die „Apfelbaum-Challenge“ auf. Diese wurde über die Plattform Instagram verbreitet. Die Feuerwehren forderten sich deutschlandweit heraus, einen Apfelbaum innerhalb von sieben Tagen zu pflanzen oder die herausfordernde Wehr zu einem Grillen einzuladen, wenn man dieses nicht schaffte. Das sollte ein Beitrag zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit darstellen, außerdem sollte es den Teamgeist der Wehren stärken und fördern.

Nun dauerte es nicht lang und auch wir wurden von der Feuerwehr Hemme herausgefordert. An einem Samstagmorgen haben wir uns spontan mit einigen Kameraden getroffen und natürlich vorher einen schönen Apfelbaum besorgt. Nach einem kurzen „Brainstorming“ waren wir uns einig. Es ging mit dem Fahrzeug ins Moor, wo wir mit unseren Handys und einer Drohne ein paar Szenen drehten. Danach ging es zur Streuobstwiese der Gemeinde (gegenüber dem Spielplatz).

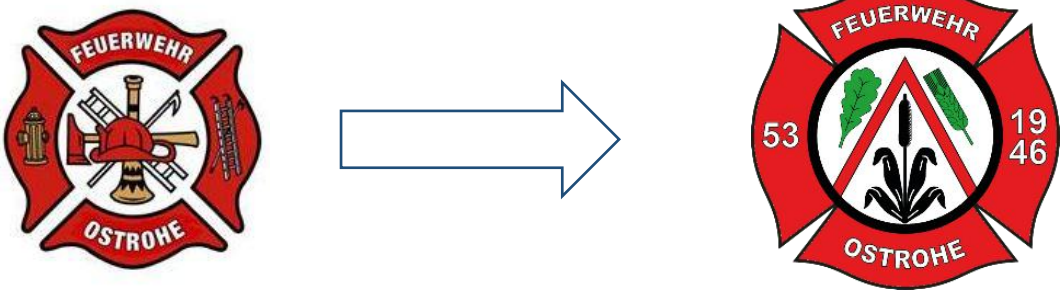
Das Szenario war so geplant, dass ein junger Baum verschwunden war und wir Hinweise auf einen Aufenthalt im Ostroher Moor hatten. Wie eine Suche nach einem Vermissten wurde die Sache aufgezogen. Wir suchten mit unseren Kameraden und zusätzlich mit einer Drohne und konnten den „Ausreißer“ schließlich finden. Danach wurde er zu einer Familie gebracht und entsprechend eingepflanzt.

Das Video hierzu ist auf unserer Instagram-Seite zu sehen.

5. Unser neues Logo:

Im Jahr 2017 haben wir ein Logo entwickelt, welches sich an den amerikanischen Logos der einzelnen Feuerwehren in den USA orientiert hat. Bis dahin hatten wir kein eigenes Logo, sondern wie die meisten Wehren das Gemeindewappen mit einem Schriftzug dazu. Die Symbole des erstellten Logos waren natürlich noch sehr amerikanisch angehaucht, aber wir waren schon sehr gut erkennbar.

Anfang 2025 haben wir das Logo nun weiterentwickelt. Die Form orientiert sich weiterhin an dem amerikanischen Vorbild. Die Symbole wurden aber entfernt und durch unser Gründungsjahr (1946) und unsere Funkkennung (53) ersetzt. Außerdem wurde das Gemeindewappen in der Mitte eingefügt. Wir sind damit nach außen noch besser erkennbar, individueller und zeigen uns der Gemeinde noch mehr verbunden.



Alle News und Infos rund um die Wehr findet man auf der Homepage: www.feuerwehrostrohe.de oder auch auf Instagram: www.instagram.com/ffwostrohe

Texte und Fotos: Jörg Dettke

6. Übungsabende
   Siehe Dienstplan auf der Homepage!

7. Homepage
   https://feuerwehr-ostrohe.jimdofree.com/

III. Ringreitergilde Ostrohe

Ringreitergilde Ostrohe
seit 1946

1. Gemeinschaft am Grill

Die Ringreitergilde hat Mitglieder, Neubürger und an der Ringreitergilde Interessierte am Sonnabend, den 30.08.2025, ins Ringreiterstadion eingeladen, um sich vorzustellen und einen gemütlichen Kennenlernabend verbracht.
Der Bericht folgt dazu in der 4. Ausgabe des Dörpsblatts.

Text: Hans-Jürgen von Hemm

2. Termine: ./.

3. Homepage: https://ringreitergilde.jimdofree.com/

IV. Ostroher Schulverein e.V.

Der Ostroher Schulverein verschönert und bereichert durch sein vielfältiges Wirken das Schulleben am Schulstandort Ostrohe. Die Durchführung des Ostroher Kindervogelschießens ist eine wesentliche Aufgabe des Vereins.

Viele weitere Aktionen des Ostroher Schulvereins ergänzen unsere schulischen Vorhaben und Projekte in wertvoller Weise. Sei es, dass während einer Buchausstellung Kaffee und Kuchen verkauft werden oder dass bei der Weihnachtsfeier ein leckeres Abendbrotbuffet angeboten wird.

- Kontakt: 1. Vorsitzende: Martje Jesberg
- E-Mail: Martje.L@gmx.de
- Telefonnummer: 0173-383 88 98
- Weitere Informationen unter: https://schulen-am-moor.lernnetz.de/schulvereine.html

Am Freitag, den 6. Juni, war es wieder soweit: Die Grundschule feierte ihr diesjähriges Vogelschießen. Leider meinte es das Wetter in diesem Jahr nicht so gut mit uns, und es regnete bereits am frühen Morgen. Kurzerhand wurden die Spiele in die Turnhalle und unter die Vordächer verlegt. Trotz des schlechten Wetters hatten die Kinder viel Spaß bei den Spielen, und am Ende konnten wieder fünf Königspaare ermittelt werden.
Am frühen Nachmittag trafen sich dann alle Kinder, Eltern und Lehrkräfte wieder. Bei trockenerem Wetter konnte die traditionelle Polonaise auf dem Schulhof stattfinden.
In der Zwischenzeit hatte DJ Herta in der Turnhalle sein Musik-Equipment aufgebaut, der Kaffee war bereits gekocht, und viele leckere Kuchen standen bereit.

Nach der Polonaise ging es in der gut gefüllten Turnhalle weiter.

DJ Herta sorgte mit seiner Musik für riesen Stimmung. Es wurde viel getanzt, mitgesungen und gespielt. Am Kuchentresen wurde mit Kaffee, kalten Getränken und vielen selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Eltern und Unterstützern für ihre Mithilfe bedanken. Ob beim Aufbau oder Aufräumen der Turnhalle, bei der Betreuung der Spiele am Vormittag, beim Backen der leckeren Kuchen oder beim Verkauf – ohne eure Unterstützung hätten wir kein so tolles Fest feiern und den Kindern einen so schönen Tag bereiten können.

Text und Foto: Martje Jesberg

V. Spielstunde

Der Vorstand der Spielstunde:

Von links:

Nadin Harder, Finja Salz, Aida Konjusha, Janet Ens, Laura Knudsen.

Text: Finja Salz

Foto: Florian Harder

Kontakt: Finja Salz, Vorsitzende von der Spielstunde, E-Mail: spielstundeostrohe@gmail.com

VI. Angelsportverein „Früh auf“ Heide

F. Veranstaltungen in Ostrohe

I. Senioren

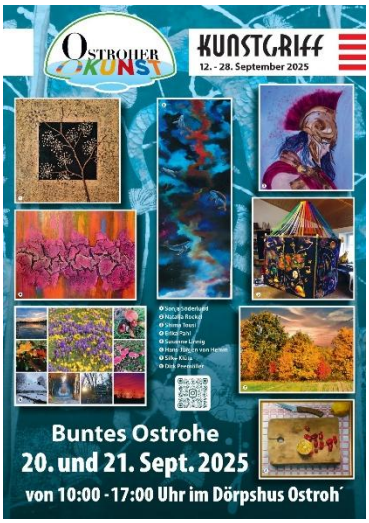
1. Seniorennachmittag

Die dreimonatige Sommerpause ist vorbei!
Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 10.09.2025, 14.30 Uhr im Saal 1 des Dörpshus Ostroh´ statt. Die Teilnahme ist für alle Ostroher Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr ohne Anmeldung möglich. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gibt es immer viele interessante Gespräche und Neuigkeiten werden ausgetauscht.
Kuchenspenden melden Sie gerne beim Ausschussmitglied Christa Vollsen ☎ 0160-2701396 an.

Text: Hans-Jürgen von Hemm

G. Allgemeines

I. Gemeinschaft Ostroher Kunst



Wir haben uns auch in diesem Jahr erfolgreich für die KUNSTGRIFF-Teilnahme 2025 beworben. Dazu stellen wir am 3. Tag der Kunst in Ostrohe, Sonnabend, 20.09. und Sonntag, 21.09. jeweils von 10-17 Uhr im Dörpshus Ostroh´ unter dem diesjährigen Motto: „Buntes Ostrohe“ aus.

Zusätzlich findet am Sonnabend, 20. September 2025, um 19.30 Uhr eine Bildershow „Buntes Ostrohe“, ebenfalls im Saal 1 des Dörpshus Ostroh` statt, die vom Fotografen und Autor Hans-Jürgen von Hemm präsentiert wird.

Ein bunter Blumenstrauß mit ca. 150 Bildern und Erklärungen aus allen Bereichen Ostrohes wird Sie begeistern.

Getränke stehen zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für einen sozialen Zweck (Bedarf Spielstunde Ostrohe) wird erbeten.

Mehr Informationen und das gesamte Kunstgriff-Programm finden sich unter www.kunstgriff.de

Lassen Sie sich von der Vielfältigkeit und Kreativität der teilnehmenden Ostroher Künstlerinnen und Künstler überraschen und begeistern.

Am Freitag, 8. September 2023 trafen sich erstmals die Kunstschaffenden im Dörpshus Ostroh´. Aktuell gehören 11 Interessierte zur Gruppe „Ostroher Kunst“.
Wir treffen uns regelmäßig einmal im Quartal zu einem Stammtisch.
Mitglied Dirk Peemöller hat für uns das oben abgebildete **Logo** für die „Ostroher Kunstschaffenden“ entworfen.
In den Sozialen Medien sind wir auch auf **Instagram** unter „**Ostroher Kunst**“ zu finden.

QR-Code:

Text/Foto-Collage: Hans-Jürgen von Hemm

Logo/Plakat: Dirk Peemöller

QR-Code/Instagram: Natalja Rockel

II: Geschichten und Erlebnisse aus der Gemeinde

1. Musik als Lebensmelodie:

Die stellvertretende Schulleiterin der Schulen am Moor - Elke Holm - im Porträt

Wenn Elke Holm, stellvertretende Schulleiterin der Schulen am Moor, heute zu einer ihrer über 20 Blockflöten greift, tut sie das mit einer Selbstverständlichkeit, die nur aus jahrzehntelanger Liebe zur Musik wachsen kann. Die 63-jährige Heiderin hat ihr Berufsleben seit 1985 der Bildung gewidmet – und die Musik begleitet sie seit ihrer Kindheit als ständige Lebensmelodie.

Derzeit ist sie in Ostrohe Klassenlehrerin einer dritten Klasse und unterrichtet dort Mathematik, Musik und Englisch. Bereits als sechsjähriges Mädchen begann sie in der Erlöserkirche die Blockflöte zu erlernen. Was für viele Kinder nur das erste Instrument im Musikunterricht bleibt, wurde für Elke Holm zur Passion.

In ihrer Schulzeit am WHG und am Gymnasium Heide-Ost verfeinerte sie ihr Können bei zahlreichen Auftritten und Konzerten. Mit 18 Jahren nahm sie erstmals privaten Blockflötenunterricht. Einen besonderen Einfluss hatte dabei ihr Mentor Peter Apel aus Lohe-Rickelshof, ein renommierter Blockflötenbauer, der sie über viele Jahre beriet und förderte.

Neben der Musik war es für sie immer ein Ziel, Lehrerin zu werden. Sie studierte Mathematik, Musik und Schulpädagogik und erweiterte ihr Repertoire weit über die Schulflöte hinaus. Heute beherrscht sie zahlreiche historische Flöteninstrumente und tritt regelmäßig bei Konzerten auf - ein Bereich, der ihr besonders am Herzen liegt.

„Die Blockflöte ist viel mehr als ein Anfängerinstrument," sagt sie mit leuchtenden Augen. „Gerade in der Barockmusik entfaltet sie ihren ganzen Reichtum an Klangfarben." Ihr Spiel ist Ausdruck tiefer Hingabe – und ein Ausgleich und Kraftquelle zugleich zum fordernden Schulalltag.

Über 30 Jahre arbeitete Elke Holm außerdem nebenberuflich an der Dithmarscher Musikschule als Dozentin und bereitete Kinder bis zu Bundeswettbewerben vor.

In ihrer Rolle als stellvertretende Schulleiterin ist Elke Holm eine feste Größe an den Schulen am Moor mit den Standorten Süderholm und Ostrohe. Kollegium und Schülerinnen und Schüler schätzen ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre musikalische Ader. Immer wieder gelingt es ihr, die Musik ins Schulleben einzubringen – bei Projekten, Einschulungen, Adventsfeiern und vielem mehr.

Als Besucher ihrer Konzerte staunt man über ihre beeindruckende Fingerfertigkeit: Ihre Finger fliegen nur so über die Grifflöcher der Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte. Sie verfügt über besondere Fachkenntnisse in der Bauweise und den Klangeigenschaften der Blockflöte – ein Wissen, das sie mit Leidenschaft weitergibt.

Elke Holm liebt die Musik – es ist ihre Welt. Doch ihr Traumberuf ist nach 40 Jahren immer noch derselbe: Lehrerin zu sein.

Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm

2. Prominenter Besuch bei Freunden

Die beliebte Sängerin und Moderatorin Stefanie Hertel war Anfang Juli zusammen mit ihrem Ehemann Lanny Lanner und ihrer Tochter Johanna Mross zu Gast in Ostrohe beim Ehepaar Bätjer.

Die Künstlerin bildet mit ihrem Mann Lanny Lanner und Tochter Johanna die erste singende Patchwork-Familien-Countryband. Seit einigen Jahren ist das eingespielte Trio bereits erfolgreich als MORE THAN WORDS unterwegs, spielte sogar schon als Special-Guest bei Konzerten der Country-Legende Bonnie Tylor.

Annette Bätjer war bis vor zwei Jahren Hoteldirektorin in Hamburg, dort lernte sie zusammen mit ihrem Ehemann Christian die musikalische Familie kennen. Seitdem besteht eine sehr besondere Freundschaft. In jedem Jahr fahren die beiden nach Bad Kleinkirchheim, wo Stefanie Hertel zusammen mit Marco Ventre das TV-Open Air „Wenn die Musi spielt“ moderiert.

Weiterhin nahmen die Bätjers an einigen Schlagerreisen teil und waren in diesem Jahr zu Pfingsten Gäste des 40-jährigen Fernsehjubiläums von Stefanie Hertel, das in ihrer sächsischen Heimat mit einem großen Open Air in der Vogtland Arena in Klingenthal und mit der Eröffnung einer Ausstellung in der Katharinenkirche in Oelsnitz gefeiert wurde.

Zu den jeweils halbrunden Geburtstagen ihrer beiden Freunde aus Schleswig-Holstein ließen es sich MORE THAN WORDS nicht nehmen, aus ihrer Heimatregion Chiemgau (Bayern) anzureisen, um ein Privat-Konzert im Garten im Spanngrund zu spielen. Familie, Freunde und Nachbarn der beiden Jubilare waren zu diesem besonderen Abend eingeladen. Der mitreißende Country-Sound, sowie Soloauftritte von Stefanie Hertel und Johanna Mross begeisterten die fröhliche Geburtstagsrunde - und es gab zahlreiche Zugaben.

Stefanie Hertel sagte zu ihrem Besuch: „Wir freuen uns immer sehr, die beiden zu sehen und natürlich haben wir ihnen aus Freundschaft gerne die Freude gemacht, auf der Geburtstagsfeier zu spielen. Den Besuch im Norden haben wir außerdem mit einem Besuch in Bad Segeberg verbunden.“

Text und Foto: Annette Bätjer

H. Vorankündigungen

I. Bingo

II. Bildervortrag „Buntes Ostrohe“

Sonnabend, 20. September 2025, 19.30 Uhr
- Der Eintritt ist frei! -

III. Ostroher Kunst

9. Treffen am Freitag, 26.09.2025, 18.00 Uhr im Dörpshus Ostroh´

IV. Terminvorschau 2025

Die kommenden Termine entnehmen Sie bitte dem Ostroher Veranstaltungskalender 2025

(Beilage der 4. Ausgabe des Ostroher Dörpsblatts 2024)

I. Redaktionelle Hinweise

I. Zum Foto auf der Titelseite oben rechts

Das Motiv zeigt Gemeindearbeiter Dirk Holler beim Bepflanzen des Pflanzringes vor der Einfahrt zur Sporthalle am Montag, 7. Juli 2025.

Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm

Aufruf zur Mitarbeit im Redaktionsteam des Ostroher Mitteilungsblattes „Dörpsblatt“

Ostroher und Ostroherinnen gesucht!

Das Dörpsblatt braucht Hilfe bei der Suche nach Informationen aus dem historischen, aktuellen und geplanten zukünftigen Dorfleben.

Wir würden uns freuen, wenn wir Mitstreiter finden könnten, die gemeinsam mit uns Texte erstellen, die dann in der Dorfzeitung, ergänzt durch vorhandene Bilder, abgedruckt werden.

In den letzten Ausgaben des Dörpsblattes haben wir versucht die Vielfalt des Dorflebens aufzuzeigen und dabei gleichzeitig eine Art „Chronik“ zu schreiben begonnen.

Das Ortsentwicklungskonzept Ostrohe von 2017 beschreibt unter dem Punkt 6.2 „Dorfleben intensivieren“ die Gefahr des Verlustes der Geschichte des Dorfes und damit gleichzeitig gehe die Identifikation mit dem Ort verloren. Zielsetzung ist das Erstellen einer Dorfchronik mit Geschichte und Geschichten aus dem Dorf.

Text: Reimer Schuchard

II. Impressum

Redaktionsteam

Hans-Jürgen von Hemm	Spanngrund 77	Tel.	0481-2539
Reimer Schuchard	Spanngrund 28	Tel.	0481-1236 (2. Stellvertretender Bürgermeister)

Das Dörpsblatt erscheint normalerweise viermal im Jahr mit einer aktuellen Auflage von zurzeit **445** Exemplaren.

Eine Bitte der Redaktion: Wenn Sie Texte und Bilder einreichen, wird gebeten, grundsätzlich Text als Worddokument (doc/docx), Schriftart „Times New Roman“, Schriftgröße 12 und Bilder im JPEG-Format in einer Auflösung um 1 MB einzureichen. Eine Bildunterschrift wird gewünscht sowie den Namen der Person, die den Text verfasst hat, sowie, wer das Foto gemacht hat. VIELEN DANK!

Herausgeber: Gemeinde Ostrohe
Verantwortliche: Redaktionsteam
V.i.S.d.P (Verantwortlich im Sinne des Presserechts): Hans-Jürgen von Hemm
Angaben unter Vorbehalt und ohne Gewähr.

Haftungshinweis: **Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.**

Druck: Heider Offset- und Verlagsdruckerei Pingel-Witte GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 69, 25746 Heide

Trotz aller Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Namen und Daten, leider nicht aus. Wir bitten um Verständnis.

Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen. Diese nehmen wir auch gerne per E-Mail an Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de entgegen.

Sie und Ihre Freunde, die nicht die gedruckte Ausgabe bekommen, finden uns auch im Internet unter: https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe.html

Redaktionsschluss für das Ostroher Dörpsblatt 4/2025: 21.11.2025

Das Redaktionsteam bedankt sich für die vielen Berichte, Geschichten und Fotos zur Gestaltung des Dörpsblatts und zur Information der Ostroher Einwohner.

Zu guter Letzt noch ein Rückblick und abschließende Ostroher Geschichte von Klaus Westensee

Folge 3: Noch 1967: Staubige Müllabfuhr mit Pferd und Wagen!

Eine der denkwürdigsten Überraschungen, die sich uns in unserem neuen Wohnbereich boten, war die Art der Müllabfuhr.

Ostrohe ist nicht einmal einen Kilometer von Heide entfernt, und Heide ist nun wirklich nicht der Nabel der Welt – aber Heide war eben doch die Kreisstadt und hielt in den Bereichen der Vor- und Entsorgung sehr auf sich. Schon damals wollte die Stadt den großen Städten nicht hinterherstehen. Daher war die Müllabfuhr (recht ähnlich der heutzutage überall durchgeführten) schon mit entsprechen Müllabfuhrfahrzeugen ausgestattet.

Wir dachten uns zunächst nichts dabei:

Die metallenen Mülleimer (für Asche und Glutreste) kannten wir aus Heide. Umso größer unsere Überraschung, als der (für uns erste) Tag der Müllabfuhr kam:

Von der Straße Spanngrund her bog ein pferdebespanntes Fahrzeug auf den Kringelkrug ein. Der Wagen war flach mit niedrigen Bordwänden, und der Lenker ging neben dem Fahrzeug auf dem (damals noch nicht befestigten) Bürgersteig.

Von Haus zu Haus ging es etappenweise voran: „Halt!“ Das Pferd hielt an, der Lenker griff nach dem Mülleimer und leerte ihn mit Schwung auf dem Wagen aus – aha: Darum also die niedrigen Bordwände.

„Hü!“ es ging weiter bis zum nächsten Ascheneimer…

„Halt“ das staubige Spiel wiederholte sich. Wie der alte Mann diesen Staub nur aushalten konnte?

Sagte ich schon, dass an dem Tag ein (wenngleich „nur“) leichter Wind wehte?

Die staubige Asche hüllte alles ein, waberte über die Straße hin bis in die geöffneten Fenster und Türen – ein Bild wie aus dem Mittelalter, dachte ich spontan.

Und richtig, zu uns würde er ja auch bald kommen.

Also schnell ins Haus und alle Fenster und Türen dicht gemacht…

Glücklicherweise dauerte dieses Spektakel nicht mehr allzu lange. Der Entsorger ging in Rente, und die Gemeinde schloss sich den modernen Ver- und Entsorgungssystemen an – damit war der Spuk vorbei.

Allerdings dauerte es noch länger, bis auch die Freileitungen unterirdisch verlegt wurden.

Heute ist Ostrohe ein schmuckes Dorf, in dem wir Bewohner offensichtlich sehr gerne leben. Von all´ diesen Dingen ist nichts mehr zu sehen, nicht einmal zu ahnen – und doch ist es noch nicht einmal ein halbes Menschenleben her, dass unsere Umwelt so vollkommen anders war als wir es heute genießen dürfen.

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern für die Unterstützung!

SEIT 1983 HAUSTECHNIK Thomsen
Heizung · Sanitär · Kundendienst
Klimatechnik · Lüftung · Rohrreinigung
www.haustechnik-thomsen.de
Kreuzstraße 121a · 25746 Heide · ✆ 04 81 / 68 46 80
E-Mail: info@haustechnik-thomsen.de

Gewetzki METALLBAU
Spanngrund 11c
25746 Ostrohe
Tel.:0481 850 670
www.gewetzki.de

2 Ferienwohnungen in Ostrohe ****
Regina Resow An Steenoben 43
Tel.: 0481 2221 Fax: 0481 82188
www.Resow-Urlaub.de Mail:resow@t-online.de

Hauptvertretung
Marc Reimers
Mobil 0176 41714653
Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

OFFSET DRUCK PINGEL WITTE
Heider Offsetdruckerei
Die Spezialisten für Drucksachen & Layout
Heide · Hamburger Straße 69 · Tel. 0481-850700
witte@pingel-druck.de · www.pingel-witte-druck.de

Sparkasse Mittelholstein AG
Mit Sicherheit besser

Küsten Tischlerei
...Holz und me(e)hr
Bau- und Möbeltischlerei
TIMM KLÜTZ · Tischlermeister
Telefon 0177-7552922
25746 Heide · Gorch-Fock-Straße 25
info@kuestentischlerei.de · www.kuestentischlerei.de

Joost Rechtsanwalt
Enrico Joost
Stiftstraße 3
25746 Heide
Tel. 0481 828 69 828
Fax 0481 828 69 829
rechtsanwalt-joost@gmx.de

SCHILLHORN
ENERGIE SEIT 1919
...Ihr Energiespezialist aus der Region
Österstraße 13 | 25704 Meldorf | Tel. 0 48 32 / 70 71
schillhorn-brennstoffe.de

VR Bank Westküste

Elektro Arens
Inh. Axel Kröger
Elektroinstallation
Kundendienst & Service
STIEBEL ELTRON
autorisierter Kundendienst
Blauer Lappen 14 · 25746 Lohe-Rickelshof
Fax: (0481) 63011 · Tel.: (0481) 63022

C & S Pensions- und Vermögensmanagement GmbH
Bankenunabhängige Vermögensberatung und Rückdeckung von Pensionszusagen
Dierk Claußen - Inhaber
Kampen 5 · 25746 Ostrohe
Tel: 04 81 / 4 21 27 21
E-Mail: kontor@cus-vermoegen.de